

"GIS und kartographische Visualisierung: Kann Open Source-Software eine Lösung bieten?"

Vortragende:

Frau Dipl.-Ing.(FH) f. Kartogr. M.Sc. (GIS) Karla Fürtges, Stadt Herne
und Stefan Menze, cand. B.Sc. (Geogr.)

Dienstag, 15. November 2011, 17.00 Uhr (s.t.!)

Ruhr-Universität Bochum, Hörsaalzentrum Ost (HZO) 100
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e.V., alle Studierenden und sonstige an der Thematik Interessierte sind sehr herzlich eingeladen! Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über den Schnittbereich von GIS, Open Source-GIS und Kartographie zu informieren!

Inhalte der Veranstaltung

Längst haben Geographische Informationssysteme (GIS) die Arbeitswelt der Kartographen erreicht. War der Kartograph früher als Visualisierungsfachmann am Ende der Herstellungskette dafür zuständig, aus den Arbeitsergebnissen von Photogrammetern, Geodäten, Geographen, Hydrologen, Agrarwissenschaftlern, Landschafts- und Raumplanern Karten herzustellen, scheint die Kartographie heute im neuen Feld der Geomatik (oder Geoinformatik) aufzugehen. Aus der linearen Fertigungskette ist ein Arbeitsfeld geworden, in dessen Mitte häufig Geographische Informationssysteme als Bindeglied stehen. Diese ermöglichen es, Daten gleichermaßen zu erfassen, zu analysieren und zu präsentieren, wobei Karten als integraler Bestandteil des Bearbeitungsprozesses viel häufiger Zwischenprodukte als Endprodukte sind. Die seit Mitte der 1990-er Jahre immer stärker werdende Bewegung der Open Source-Software hat auch den GIS-Bereich erreicht und bietet heute eine Vielzahl

von leistungsfähigen Produkten rund um Erfassung, Speicherung, Analyse und Präsentation von Daten mit Raumbegzug. Der Vortrag wird zunächst einführen in Open Source-Software rund um Geographische Informationssysteme, dabei einzelne Bausteine und ihren Einsatzbereich vorstellen. Als Beispiel für die Möglichkeiten und Grenzen der praktischen Anwendung dient das Geographische Informationssystem der Stadt Herne, das proprietäre und Open Source-Softwarekomponenten miteinander kombiniert.

Im Anschluss an diesen Vortragsteil wird die kartographische Visualisierung mit Hilfe von Open Source-GIS im Mittelpunkt stehen. Hier fließen jene Erkenntnisse ein, die im Rahmen einer Bachelorarbeit am Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum aus dem Vergleich der Open Source-Software gvSIG mit ArcGIS der Firma ESRI anhand des Landschaftsplans Herne gewonnen wurden.

